

83. Geschlecht. Hohlschnäbel.

Grallæ : Cancroma.

Geschl.
Benenn-
ung.

Cancroma oder Canceroma ist ein um sich fressendes Geschwür oder Krebs. Man hat also diesem Vogel nicht allein seiner Gefräßigkeit halben, sondern auch weil er ein Liebhaber von Krebsen ist, diesen Namen benzeleget. Von der Gestalt des Schnabels aber hat man ihn auch Lateinisch Cochlearius, Franz. Cueillere, Holländisch Lepelaar, und Deutsch Hohlschnäbel genennet.

Geschl.
Kenn-
zeichen.

Was die Kennzeichen dieses Geschlechts betrifft, so sind sie nach dem Linne folgende: der Schnäbel ist erhaben rund oder höckerigt, denn der obere Kiefer hat die Gestalt eines umgekehrten Rahms, und ist daher hohl, oder inwendig im eigentlichen Verstande löffelförmig. Es sind zwey Arten vorhanden.

I.
Löffel-
schnäbel
Coch-
learia.

I. Der Löffelschnäbel. Cancroma cochlearia.

Dieser Vogel hat oben beschriebene Geschlechtskennzeichen an sich, wozu wir noch dieses fügen müssen, daß der Schnäbel an der Spitze einen krummen Haken hat. Die Größe desselben ist etwa wie eines jungen Hühnchens, der Farbe nach ist er von oben weiß, unten röthlicht, der Kopf aber ist schwarz, doch die Stirn, die Backen und Kehle sind weiß. Man findet ihn in Guajana, wo die Franzosen ihn Saouakou nennen.

Vers-
chieden-
heit.

Eine Verschiedenheit davon, die gefleckt ist, führet bey den Indianern den Namen Arapapa.

2. Krebs-
fresser.
Cancro-
phaga.

2. Krebsfresser. Cancroma Cancrophaga.

Tab.
XXIII.
fig. 4.

Er führet auch den Namen Wasserhuhn, ist von oben braun, unten weiß, hält sich in Brasilien auf, und wird Tamatia genannt. Tab. XXIII. fig. 4.